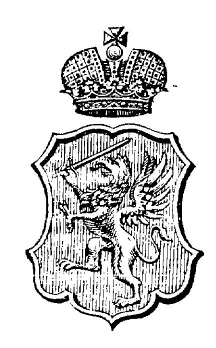
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 25. Іюля.

№ 83. Montag, 25. Juli. **1866.**

Inhalt.

Offizieller Theil. Jakowlew, Terentjew, Nachforschungen. Anordnung des Raths, betreffend Vorsichtsmaßregeln gegen die Cholera. Gefundene und verdächtigen Leuten abgenommene Sachen. Verbot des Gebrauchs der Feuerwaffen Keßler, Realisirung einer Erbschaftsangelegenheit. Prigoroff Schlit, Nachforschungen. Stein, Lutz, Haus-Acquisition. Koch, Töpffer, Martens, Dörbeck, Testament. Bergfeldt, Nachlaß Verkauf der Gesinde der Güter Moiseküll, Felix und Alt-Ottenhof. Verkauf der Vermögensobjecte des Ignatjew, Koschuchowsky, Karamsin, Makarow, Gankau, Wiß und Hauswald.
Nichtoffizieller Theil. Das Athmen von Dr. Pistor. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem der letzten Rekrutirung sich entzogen habenden Rigaschen Okladisten Iwan Iwanow **Jakowlew** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Rigaschen Steuer-Verwaltung einzuliefern. Nr. 2234.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach dem der letzten Rekrutirung sich entzogen habenden Rigaschen Okladisten Lawren Artemjew **Terentjew** sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich der Rigaschen Steuerverwaltung einzusenden. Nr. 2236.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Kämmereigerichte der Kaiserlichen Stadt Riga wird zur Erfüllung eines desfallsigen Commissi Eines Wohledlen Rigaschen Raths sämmtlichen hiesigen Schiffs-Rhedern, sowie auch den Agenten der hierselbst ankommenden Dampfschiffe hiermit bekannt gemacht;

„daß die mit der Leitung der aus St. Petersburg und aus andern von der Cholera-Epidemie heimgesuchten Hafenorten ankommenden Schiffe auf dem Fluße beauftragten Lootsen die strengste Weisung erhalten haben, mit diesen Schiffen die Bolderaa bis auf Weiteres nicht früher zu verlassen, als bis die **ärztliche Besichtigung der Mannschaft und Passagiere** dieser Schiffe durch den dazu beauftragten Herrn Dr. Grünhof stattgefunden hat."

Riga-Rathhaus, den 21. Juli 1866.
Nr. 2012. 3

Отъ Кемерейскаго Суда Императорскаго города Риги объявляется симъ въ слѣдствіе предложенія Рижскаго Магистрата всѣмъ судовладѣльцамъ г. Риги а также агентомъ прибывающихъ здѣсь пароходовъ:

„что Лотсманамъ ведущимъ по рѣкѣ — прибывшіе изъ С. Петербурга и другихъ мѣстъ гдѣ свирействуетъ холера, корабли — строго внушено, впредь до дальнѣйшаго распоряженія не отправляться съ кораблями изъ Больдера пока люди и пассажиры находящіеся на сихъ корабляхъ не будутъ освидѣтельствованы имѣющимъ на то порученіе Г. Докторомъ Грингофомъ.

Рига-Магистратъ, 21. Іюля 1866 года.
№ 2012. 3

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als **gefunden** eingeliefert und **verdächtigen Leuten abgenommen** worden nachstehende **Sachen**, als: 2 Portemonnaies, enthaltend einige Scheidemünzen, 1 goldene Damenuhr, 1 Rieß und einige Bogen Papier, 1 Bund Posen, 1 goldener Ring mit den Buchstaben C. J. 1816, 1 silbervergoldeter Ring, 1 Fernrohr, 1 silberne Uhr, 1 Bund Schlüssel, 1 messingene Kaffeekanne, 2 Halbimperiale, 1 eiserne Stange nebst Bolzen, 2 Säckchen und 1 Uhrgewicht.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen sechs Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 2. Juli 1866.
Nr. 4023. 3

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der **Gebrauch von Feuergewehren** im ganzen Stadtpolizeibezirke und namentlich auch das Schießen auf den in diesem Bezirke belegenen Höfchen **streng verboten** ist, sowie daß die Contravenienten in Gemäßheit des Art. 1300 des Strafgesetzbuches einer Geldbuße von 20 bis 100 Rbl. unterliegen, im Wiederholungsfalle aber diese Geldbuße verdoppelt wird.

Riga-Polizeiverwaltung, den 20. Juli 1866.
Nr. 4024.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen 2c. werden von Einem Goldingenschen Stadtmagistrate hierdurch die Brüder **August Gottlieb** und **Friedrich Wilhelm Keßler** angewiesen, sich bis spätestens zum 22. August d. J. über den Antrag der Casimir Baumertschen Erben, betreffend die Theilung des Kaufpreises für das den sämmtlichen Erben der weil. Maria Baumert von dem weil. Dominicus Kuwatsch vermachte, zu Goldingen belegene Wohnhaus und der aufgesammelten aus diesem Hause bezogenen Revenüen, ausreichend zu erklären, unter der Verwarnung, daß in dem Falle, wenn sie in solchem peremtorischen Termine nicht in Person oder gesetzlicher Vollmacht erscheinen und die geforderte Erklärung abgeben würden, in solchem Falle dem Antrage der Casimir Baumertschen Erben entsprechend, die Vertheilung des besagten Legat-Capitals nicht nach Stämmen, sondern nach der Kopfzahl der Legatarien werde angeordnet werden.

Goldingen, den 15. Juli 1866. Nr. 1287. 3

Die zur Stadt Walk zur Revision verzeichnete Anna **Prigorow**, die sich auch Rosalie nennt, ist bei dem Wolmarschen Ordnungsgericht in einer Untersuchungssache erforderlich, bisher aber nicht zu ermitteln gewesen. Solchemnach werden die resp. Stadt- und Landpolizeien ersucht, im Fall die Anna Prigorow alias Rosalie in ihren resp. Bezirken angetroffen werden sollte, sie arrestlich an das Wolmarsche Ordnungsgericht senden zu wollen.

Wolmar, den 13. Juli 1866. Nr. 5336.

Von dem Gemeindegericht Zarnikau werden hiermit alle Land- und Stadtpolizeien aufgefordert, den hierselbst verzeichneten **Jacob Schlit**, verheirathet, 43 Jahr alt, als unverpaßt und steuerrückständig, wo derselbe sich aufhalten sollte, genanntem Gemeindegericht arrestlich zuzuschicken.

Zarnikau, am 12. Mai 1866.

Auction.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das von dem Herrn Werroschen Küster und Elementarlehrer, Gouvernements-Secretair Gustav Großberg mittelst am 23. Juni 1866 abgeschlossenen und am 30. Juni d. J. corroborirten Kaufcontracts dem Herrn Werroschen Kaufmann 2. Gilde und erblichen Ehrenbürger, Bürgermeister Ernst Friedrich Hugo **Stein** für die Summe von fünfhundert Rbl. S. verkaufte, im Werroschen Stadt-Territorio sub Nr. 22 belegene **Schnurland** sammt dazu gehörigem **Heuschlage** sub Nr. 15 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, durch dieses öffentliche Proclam aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 20. August 1867 bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten wie rechtserforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört und das bezeichnete Schnurland nebst Heuschlag dem Herrn Werroschen Kaufmanne 2. Gilde und erblichen Ehrenbürger, Bürgermeister Ernst Friedrich Hugo Stein zum unstreitigen Eigenthume nach Inhalt des Kaufcontractes zuerkannt werden wird.

Werro-Rathhaus, den 9. Juli 1866.
Nr. 599. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wenden werden hierdurch und kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an das in hiesiger Stadt an der Kirchenstraße sub Pol.-Nr. 21 b belegene, dem Herrn Kupferschmiedemeister Otto Stolz zugehörig gewesene und von demselben mittelst am 28. April 1865 abgeschlossenen und am selbigen Tage corroborirten Kaufcontractes dem Herrn Schneidermeister **F. Lutz** verkaufte **hölzerne Wohnhaus** nebst Appertinentien, irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die stattgehabte Eigenthumsübertragung protestiren zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, nämlich bis zum 12. August 1867, entweder in Person oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand weiter gehört, noch admittirt, sondern ipso

facto präcludirt, das vorbezeichnete Immobil nebst Appertinentien dem Herrn Schneidermeister F. Lutz zu seinem erb- und eigenthümlichen Besitze adjudicirt werden solle. Wonach sich Jeder zu richten, vor Schaden und Nachtheil aber zu hüten hat.

Wenden-Rathhaus, am 1. Juli 1866.

Nr. 2074. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge desfallsigen Auftrages Eines Erlauchten Kaiserlichen Livländischen Hofgerichts das hierselbst offen übergebene **Testament** nebst Codicill des in der Stadt Dorpat unverehelicht am 6. Juni 1866 verstorbenen Fräuleins **Louise von Koch**, einer Tochter des weiland Herrn Geheimraths und Ritters von Koch, in gesetzlicher Vorschrift des Provinzial-Codicis der Ostsee-Gouvernements allhier bei diesem Landgerichte am 5. September 1866, Mittags 12 Uhr, zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich verlesen werden soll, und daß Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde wider das vorerwähnte Testament nebst Codicill des weiland Fräuleins Louise von Koch Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen bei Verlust allen weiteren Rechts dazu innerhalb der gesetzlichen peremtorischen Frist von Nacht und Jahr, d. i. innerhalb der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der oberwähnten Verlesung des Testaments nebst Codicill an gerechnet, hierselbst beim Dorpatschen Landgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Rescissionsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Wonach sich Jedermann, den solches angeht, zu richten hat.

Dorpat, am 13. Juli 1866. Nr. 1021. 3

Demnach auf desfalls geschehenen Antrag bei Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin
1) das bei demselben am 15. Mai 1861 eingelieferte versiegelte **Testament** der hieselbst verstorbenen verwittweten Frau Bürgermeisterin Euphrosine Gerdruthe **Töpffer** geb. Zacharias und
2) das bei demselben am 29. Juli 1847 eingelieferte versiegelte Testament der hierselbst verstorbenen verwittweten Frau Maurermeister'n Auguste Amalie **Martens**,

am 11. August d. J., Vormittags zur gewöhnlichen Sessionszeit verlesen werden soll, als wird solches allen denen, die dabei interessirt sind, desmittelst bekannt gemacht und haben Diejenigen, welche wider diese Testamente protestiren und ihre Rechte als Erben oder ihre Anforderungen als Gläubiger der Verstorbenen an deren Nachlaß geltend machen wollen, ihre Protestationen oder Ansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung sub poena praeclusi ac perpetui silentii entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte anher beizubringen und gehörig auszuführen, sowie denn auch alle etwaigen Schuldner der Verstorbenen hiermit gehalten sein sollen, binnen derselben Frist sich bei dieser Behörde zu melden und ihre Schuldposten zu berichtigen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie im Unterlassungsfalle als solche, welche wissentlich fremdes Gut verheimlicht und unterschlagen, angesehen und dafür der gesetzlichen Beahndung unterworfen sein sollen.

Fellin, am 14. Juli 1866. Nr. 683. 3

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das bei der Obsignation des Nachlasses vorgefundene versiegelte **Testament** des weiland Handlungs-Commis Gottlieb Tielemann **Dörbeck** am 23. August d. J. allhier beim Rathe zur gewöhnlichen Sessionszeit eröffnet und verlesen werden soll, und haben Diejenigen, welche wider dieses Testament zu protestiren oder ihre Rechte als Erben wahrzunehmen gesonnen sein sollten, solche ihre Protestationen oder Erbansprüche in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Verlesung des Testaments, also spätestens am 4. October 1867 sub poena praeclusi et perpetui silentii entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in gesetzlicher Art hierselbst einzubringen und in Erweis zu stellen. Imgleichen werden auch Diejenigen, welche an den Verstorbenen irgend welche Anforderungen haben sollten, hiermit angewiesen, sich mit diesen Anforderungen unter Beibringung ihrer fundamenti crediti innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens den 15. Januar 1867 allhier beim Rathe in gesetzlicher Art anzugeben. Wonach sich zu achten.

Pernau-Rathhaus, den 13. Juli 1866.

Nr. 1333. 3

Vom Kaiserlichen 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des unter Schloß Segewolde kinderlos verstorbenen, zum Rigaschen Bürgerklad verzeichneten Heinrich **Bergfeldt** als Erben oder Gläubiger Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams sub poena praeclusi allhier beim Kirchspielsgerichte anzugeben und selbige in Erweis zu stellen. Wonach sich zu achten.

Moritzberg, im Kaiserlichen 2. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 4. Juni 1866. Nr. 1259. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. bringt Ein Kaiserliches Pernau-Fellinsches Kreisgericht hiedurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Kreisgerichts-Assessor Paul Andreas Leonhard von Stryk hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen lassen zu wollen, daß von den Herrn Supplicanten eigenthümlich gehörigen, im Riga-Wolmarschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele und Pernau-Fellinschen Kreise und Hallistschen Kirchspiele belegenen Gütern **Moiseküll und Felix** nachstehende **Grundstücke**, als:

1) Penni I, groß 25 Thl., den Bauern Jaan und Hans Arro für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.,
2) Türga, groß 24 Thl. 38 Gr., dem Bauern Hans Ilwes für den Kaufpreis von 4884 Rbl. 43 Kop. S.,
3) Nabbadse I, groß 18 Thl. 20 Gr., dem Bauern Enn Pihhu für den Kaufpreis von 3644 Rbl. 44 Kop. S.,
4) Nabbadse II, groß 19 Thl. 27 Gr., dem Bauern Endrik Prat für den Kaufpreis von 3667 Rbl. S.,
5) Waida, groß 23 Thl. 21 Gr., dem Bauern Peter und Jaan Naris für den Kaufpreis von 4646 Rbl. 66 Kop. S.,
6) Küsi I und II, groß 37 Thl. 64 Gr., dem Bauern Jaan Pint für den Kaufpreis von 6788 Rbl. S.,
7) Lakesoo, groß 20 Thl. 58 Gr., den Bauern Jaan und Gusta Naris für den Kaufpreis von 4128 Rbl. 88 Kop. S.,
8) Kütti, groß 16 Thl. 70 Gr., den Bauern Hans Perler und Endrik Koot für den Kaufpreis von 3355 Rbl. 55 Kop. S.,
9) Saare, groß 9 Thl. 18 Gr., dem Bauern Märt Muska für den Kaufpreis von 1840 Rbl. S.,
10) Kangro I, groß 21 Thl. 57 Gr., dem Bauern Jaan Fleckstein für den Kaufpreis von 3245 Rbl. S.,
11) Kangro II, groß 19 Thl. 29 Gr., dem Bauern Rikkard Laur für den Kaufpreis von 3091 Rbl. 54 Kop. S.,
12) Pauna, groß 22 Thl. 66 Gr., dem Bauern Endrik Ermes für den Kaufpreis von 4546 Rbl. 66 Kop. S.,
13) Rooso I, groß 19 Thl. 11 Gr., dem Bauern Jaan Sabas für den Kaufpreis von 3824 Rbl. 43 Kop. S.,
14) Rooso II, groß 20 Thl. 7 Gr., dem Bauern Märt Sabas für den Kaufpreis von 4015 Rbl. 54 Kop. S.,
15) Leisemois I, groß 26 Thl., dem Bauern Jaan Kusik für den Kaufpreis von 5200 Rbl. S.,
16) Leisemois II, groß 26 Thl. 3 Gr., dem Bauern Christian Rudden für den Kaufpreis von 5206 Rbl. S.,
17) Kumpmann I und II, groß 31 Thl. 32 Gr., dem Bauern Jaan Pornus für den Kaufpreis von 6251 Rbl. S.,
18) Ruhna I, groß 30 Thl. 59 Gr., dem Bauern Peter Kusik für den Kaufpreis von 6000 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte, — nachdem eine Allerhöchst verordnete Lettische Districts-Direction der adligen Güter-Credit-Societät in die Corroboration der erwähnten Contracte unter dem Vorbehalte eingewilligt hat, daß die Vorrechte der Credit-Societät an diese Grundstücke in keinerlei Weise alterirt werden, — übertragen worden sind, daß diese Grundstücke deren resp. Käufern als freies von allen auf den Gütern Moiseküll mit Felix lastenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben angehören sollen, — als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieser Publication, der Corroboration der betreffenden Contracte vorgehend, Allen und Jeden, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen an die besagten Grundstücke nebst Appertinentien formiren zu können vermeinen, zu wissen geben wollen, daß die obenbezeichneten Kaufcontracte nach Ablauf von sechs Monaten, d. h. am 30. December 1866 richterlich corroborirt und somit der Verkauf und resp. Kauf der in Rede stehenden Grundstücke, deren Charten hieselbst producirt worden sind, vollzogen werden soll, als weshalb dieselben ihre desfallsigen Rechte und Interessen innerhalb erwähnter Frist wahrzunehmen und bei diesem Kreisgerichte geltend zu machen haben, widrigenfalls angenommen werden wird, daß selbige tacite und ohne allen Vorbehalt darin willigen, daß die erwähnten Moiseküll-Felixschen Grundstücke mit allen Appertinentien deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Gegeben zu Fellin im Kreisgerichte, den 30. Juni 1866. Nr. 1188. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Nicolai Graf Sievers, als Erbbesitzer des im Riga-Wolmarschen Kreise und Salisburgschen Kirchspiele belegenen Gutes **Alt-Ottenhof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Wez-Mellusch, 28 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Ratneek für den Preis von 3250 Rbl. S.,
2) Strasding, 42 Thl. groß, auf die Bauern Gust und Jakob Apsiht für den Preis von 6450 Rbl. S.,
3) Rausche, 28 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Jehkob Tranberg für den Preis von 3705 Rbl. S.,
4) Jaun-Kleine, 24 Thl. groß, auf die Gemeinde des Gutes Alt-Ottenhof für den Preis von 3360 Rbl. S.,
5) Sallzager, 21 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Jehkob Tetter für den Preis von 3188 Rbl. S.,
6) Purmall, 18 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Purmall für den Preis von 2040 Rbl. S.,
7) Jaunsemneek, 27 Thl. groß, auf den Bauer Kahrl Purmall für den Preis von 3550 Rbl. S.,
8) Purgal, 37 Thl. groß, auf den Bauer Jehkob Petersohn für den Preis von 5300 Rbl. S.,
9) Pihne, 36 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Rinmann für den Preis von 5320 Rbl. S.,
10) Jaun-Muhrneek, 26 Thl. groß, auf den Bauer Tennis Blumberg für den Preis von 2404 Rbl. S.,
11) Krenne, 37 Thl. groß, auf den Bauer Tennis Blumberg für den Preis von 6210 Rbl. S.,
12) Jaun-Kirkull, 30 Thl. groß, auf den Bauer Ahdam Rohsit für den Preis von 3900 Rbl. S.,
13) Jaun-Duhne, 21 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Birsgall für den Preis von 3470 Rbl. S.,
14) Wetz-Duhm, 25 Thl. 60 Gr. groß, auf den Bauer Ahdam Birsgal für den Preis von 4300 Rbl. S.,
15) Wetz-Kakull, 33 Thl. 30 Gr. groß, auf die Bauern Martin und Libbe Rudriht, für den Preis von 4700 Rbl. S.,
16) Jaun-Dreimann, 15 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Petersohn für den Preis von 2181 Rbl. 50 Kop. S.,
17) Wezz-Dreiman, 15 Thl. 30 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Apsiht für den Preis von 2181 Rbl. 50 Kop. S.,
18) Saulit, 36 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Libbe Leijin für den Preis von 5490 Rbl. S.,
19) Leel Peter, 40 Thl. groß, auf die Bauern Jehkab und Willum Wihtol für den Preis von 6400 Rbl. S.,
20) Staggar, 29 Thl. groß, auf den Bauer Kahrl Tetter für den Preis von 3600 Rbl. S.,
21) Scherbel, 38 Thl. 60 Gr. groß, auf den Bauer Karl Birsgall für den Preis von 5000 Rbl. S.,
22) Sauten, 44 Thl. groß, auf den Bauer Kahrl Rikmann für den Preis von 5955 Rbl. S.,
23) Jaun-Mellusch, 18 Thl. groß, auf den Bauer Jehkob Müller für den Preis von 2360 Rbl. S.,
24) Jaun-Sturme, 18 Thl. 45 Gr. groß, auf den Bauer Pehter Prediht, für den Preis von 2100 Rbl. S.,
25) Wezz-Sturme, 32 Thl. groß, auf den Bauer Libbe Tetter für den Preis von 4675 Rbl. S.,
26) Ausing, 45 Thl. 67 Gr. groß, auf den Bauer Pehter Prauling für den Preis von 6900 Rbl. S.,
27) Wewer, 26 Thl. groß, auf den Bauer Indrik Paegle für den Preis von 3700 Rbl. S.,
28) Rebbel, 28 Thl. 45 Gr. groß, auf die

Bäuerin Anna Rosenberg für den Preis von 4255 Rbl. S.,

29) Kuppe, 39 Thl. groß, auf den Bauer Karl Rikmann für den Preis von 4830 Rbl. S.,

30) Strenge, 47 Thl. 60 Gr. groß, auf den Bauer Indrik Treymann für den Preis von 6000 Rbl. S.,

31) Wezz-Kleine, 40 Thl. groß, auf den Bauer Jacob Ohsol für den Preis von 5210 Rbl. S.,

32) Wente, 27 Thl. groß, auf den Bauer Jacob Predith für den Preis von 3515 Rbl. S.,

33) Simme, 33 Thl. 30 Gr. groß, auf die Bäuerin Maije Wilks für den Preis von 4500 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 33 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Alt-Ottenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 33 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 33 Alt-Ottenhofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Wolmar, den 28. Juni 1866. Nr. 2247. 2

Torge.

Псковское Губернское Правленіе объявляетъ, что по постановленію онаго, состоявшемуся 7. Іюня сего года, назначено въ продажу съ публичнаго торга въ присутствіи сего Правленія на срокъ 20. Сентября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе, принадлежащее крестьянину Государственныхъ Имуществъ, Мелеховской волости, дер. Мелехова Михаилу Игнатьеву, состоящее въ 3. части г. Пскова, а именно: а) домъ деревяннаго строенія, на каменномъ фундаментѣ, двухъ-этажный, съ мезониномъ, крытый тесомъ, мѣрою въ длину по лицевой сторонѣ 10½, а въ ширину 7½ саж., б) небольшой каменный погребъ со сводами, в) флигель каменный, одно-этажный, крытый тесомъ, г) амбаръ деревянный, двухъ-этажный, крытый тесомъ, д) сарай о трехъ отдѣленіяхъ, безъ кровли, потолка, пола и дверей, забранный старыми досками, е) при домѣ садъ, въ коемъ находится 14 яблонь старыхъ, 35 кустовъ крыжевнику, 4 сливины, 1 кустъ смородины и 2 сырени, ж) мѣста подъ домомъ, дворомъ и садомъ, съ флигелемъ и пристройками, мѣрою по лицевой сторонѣ, по набережной улицѣ 10½ саж., поворотя вправо, по смежности купца Гладкова 33 саж., еще вправо, по смѣжности съ мѣстомъ купчихи Лоховой 12 саж., поворотя влѣво, по той же схожности 3½ саж., потомъ вправо, по смежности купца Грудинина 9½ саж., еще вправо 18½ саж., по той же смежности вправо 3½ саж., поволотя влеѣ во, съ починнаго пункта 18½ саж. Съ означеннаго выше дома съ флигелемъ и надворною постройкою, за исключеніемъ расхода въ квартирную Коммисію 22 коп., налога съ недвижимаго имущества въ Городскую Думу 3 руб. 35 коп., на очистку домовыхъ трубъ 13 руб., въ годъ, на очистку разныхъ нечистотъ 5 руб., и на ремонтъ дома въ годъ 40 руб., затѣмъ остается чистаго дохода въ годъ 360 руб., на основаніи 1982 ст. X. т., по 6-ти лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣненъ въ 2160 руб. Садъ съ огородомъ и мѣстомъ, за исключеніемъ расходовъ, приноситъ чистаго дохода, въ годъ 15 руб., оцѣненъ согласно 1979 ст. того же тома, по 10-ти лѣтней сложности въ 150 руб. Затѣмъ домъ съ флигелемъ, надворную постройкою и садомъ оцѣненъ въ 2310 руб., и б) каменная одно-этажная лавка крестьянина Игнатьева, состоящая въ 1. части г. Пскова, въ нижнемъ рыбномъ ряду, мѣрою по улицѣ 3 саж., въ глубину 5 саж. и вышиною 1½ саж., крытая двойнымъ тесомъ. Въ настоящее время эта лавка приноситъ дохода въ годъ 50 руб., а за изключеніемъ 10 руб., необходимыхъ на каждогодную ремонтировку, оцѣнена въ 400 руб. Все же вообще означенное имѣніе Игнатьева оцѣнено въ 2710 руб. с., и продается на удовлетвореніе долговъ его разнымъ лицамъ, а именно: Титулярному Совѣтнику Захару Цыганкову-па закладной 3000 руб., Губернскому Секретарю Голавачеву, по заемному обязательству 200 руб., купцу Карлу Гельдту, по роспискѣ 484 руб. 75 коп., крестьянину Алексѣю Сергѣеву, по счету 614 руб. 75 коп., солдаткѣ Марьѣ Ивановой, по роспискѣ въ 50 руб., а за уплатою остальныхъ 20 руб. 75 коп., купцу Картау, по векселю 144 руб. 50 коп. и купеческому брату Ивану Николаеву Хмѣлинскому, по счету 60 руб. Кромѣ того имѣется въ виду долгъ Игнатьева крестьянину Мелеховской волости, дер. Юдина Даниилу Иванову 125 руб. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Псковскаго Губернскаго Правленія. № 4853. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Ковенскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе присужденнаго Россіенскимъ Уѣзднымъ Судомъ долга дворянину Александру Петкевичу съ процентами 1050 руб. 74½ коп., будетъ продаваться состоящее Ковенской губерніи, Россіенскаго уѣзда, въ 5. станѣ, Швекшнянскаго прихода, имѣніе дворянъ Іосафата и Цециліи Кожуховскихъ, именуемое „Шолияны" въ коемъ по квитанціямъ казначейства, находится 23, а по показаніямъ Старожиловыхъ свидѣтелей до 30 дес. земли, кромѣ пастбища до 6 дес., состоящаго въ общемъ владѣніи съ межною вотчинницею Павловичевою и двѣ березовыя рощи, пространствомъ мѣнѣе полъ десятины. Въ этомъ имѣніи находятся строенія, деревянные крытые соломою: жилой домъ, безъ каменнаго фундамента и трубы, старый, изъ четырехъ избъ, амбаръ прочный, скотный дворъ съ хлевами и сѣнною пунею, сарай для склада сѣна, новый, рея съ сушильнею, колодезь, обитый старыми досками и прочее, какъ значится по описи.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 28. Сентября 1866 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1384 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

1. Іюня 1866 года. № 4353. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по тробованію Самарскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе долга Сохранной Казнѣ по займу 7. Апрѣля 1865 года въ 23,280 руб. и наслѣдниковъ Коллежскаго Ассесора Стобеусъ по заемному письму 4765 руб., будетъ продаваться имѣніе Титулярнаго Совѣтника Николая Карамзина состоящее Самарской губерніи, Бузулукскаго уѣзда, въ 4. станѣ, въ селѣ Преображенскомъ (Михайловка тожъ), въ коемъ находится земли: въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ, по уставной грамотѣ 1270 дес., и въ непосредственномъ распоряженіи владѣльца 4358 дес. 1528 саж. разнаго рода земли. Въ этомъ имѣніи находится: домъ деревянный, крытый желѣзомъ, еще прочный, одно-этажный съ мозониномъ о 19 комнатахъ и оранжереею, три каменныхъ флигеля, крытыхъ тесомъ, три погреба съ навѣсомъ, двѣ каменныхъ и двѣ деревянныхъ избъ, крытыхъ тесомъ, баня съ прачешною деревянная, крытая тесомъ, кузница каменная о двухъ мѣхахъ и хлѣбной амбаръ деревянный крытые тесомъ, водяная мукомольная мельница о двухъ поставахъ, амбаръ соснового лѣса, крытый соломою и садъ цвѣточный, съ огородомъ, на 10 квадратныхъ десятинахъ съ двумя фруктовыми каменными оранжереями. Оцѣнено же это имѣніе въ 135,240 руб. с.,

Означенная продажа будетъ производиться въ приступствіи Губернскаго Правленія на срокъ торга 23. числа Сентября мѣсяца текущаго года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе купить то имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 4060. 1

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Чухломскаго Уѣзднаго Суда на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ на сумму 7904 руб. 73¼ коп., будетъ продаваться, состоящее Костромской губерніи, Кологривскаго уѣзда, въ сельцѣ Алексѣевскомъ и деревняхъ Волюхѣ и Мулинскомъ, имѣніе Надворнаго Совѣтника Николая Макарова, въ коемъ состоитъ разнаго рода земли непосредственномъ распоряженіи владѣльца 266 дес. 2142 саж. и въ постоянномъ пользованіи временно-обязанныхъ крестьянъ 162 дес. Въ этомъ имѣніи находятся вѣтхія строенія: деревянный домъ, крытый тесомъ, о 8 комнатахъ, съ разною движимостью, два деревянныхъ флигеля, скотный дворъ и двѣ избы, сущильня, амбаръ, мякинница, сарай и баня.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 7. Октября 1866 года; съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Означенное имѣніе оцѣнено въ 2137 руб. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. № 4390. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по указу Правительствующаго Сената, для удовлетвореніе долговъ Коллежскаго Ассесора Михайла Яковлева Ганкау, преимущественно Московской Сохранной Казнѣ, по займу въ 3085 руб., и частнымъ лицамъ на сумму 7930 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Ганкау имѣніе, состоящее Тверской губерніи Новоторскаго уѣзда, 2. стана, заключающее въ себѣ часть деревни Подольневой, въ коей ревизскихъ мужскаго пола 97 и жен. 66 душъ, земли разнаго качества какъ при означенной деревнѣ, такъ и пустошахъ всего 238 дес. 1360½ саж. Изъ этого числа отдѣлено крестьянамъ 220 дес. 1605 саж. Имѣніе оцѣнено въ 3506 руб. Продажа этого имѣнія будетъ производиться 27. Сентября сего года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ присутствіи сего Правленія. Желающіе купить помянутое имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

13. Іюля 1866 года. № 4004. 2

Immobilien-Verkauf.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zum Nachlasse des verstorbenen Werroschen Hausbesitzers Carl Wiß gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 32 belegene kleine **Wohnhaus von Holz** sammt dazu gehörigen Appertinentien zum Zwecke der Erbtheilung unter die gesetzlichen Erben defuncti Carl Wiß in dem auf den 13. October 1866 anberaumten Torg- und dem Peretorgtermine am 17. October d. J., Vormittags um 12 Uhr, unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen zum **öffentlichen Ausbot** gestellt werden soll. Nr. 618. 3

Werro-Rathhaus, den 15. Juli 1866.

Demnach auf gerichtliche Verfügung das in Vegesacksholm auf dem Grundplatze des dasigen Grundpächters Ludwig Hauswald belegene unvollendete **Mühlengebäude** am 5. September 1866, Vormittags 12 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Zahlung im Locale dieser Behörde **versteigert werden** soll, so wird solches den etwaigen Kaufliebhabern mit dem Bemerken hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die Kaufbedingungen vorher in hiesiger Canzellei eingesehen werden können.

Riga im 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte, den 8. Juli 1866. Nr. 1827. 3

Montag den 8. August 1866 um 10 Uhr wird im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, das in der St. Petersburger Vorstadt an der Suworowstraße zur rechten Hand zuletzt belegene, ganz kleine Haus mit guteingearbeiteten Lande, öffentlich versteigert werden. Die näheren Bedingungen sind täglich bis 10½ Uhr bei mir einzusehen. C. Helmsing.

Stadt-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:

Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Das Athmen; von Dr. C. Pistor.

(Schluß.)

Wenn man in aufrechter oder sitzender Stellung ruhig athmet, so sind es hauptsächlich die Zusammenziehungen und Erschlaffungen des Zwergfelles, welche die Vergrößerung und Verkleinerung der Brusthöhle und somit das Ein- und Ausströmen der Luft bedingen, während die Rippen ziemlich unbeweglich an ihrer Stelle bleiben. In horizontaler Lage dagegen und bei heftigen Athembewegungen wird durch die Bewegungen der Rippen und der Bauchdecken der Brustkorb in weit größerem Grade ausgedehnt. Am tiefsten eingedrückt erscheint die Brustfläche bei möglichst tiefer Ausathmung; die Lungen sind aber auch dennoch mit einer gewissen Menge von Luft angefüllt, welche nie ausgetrieben werden kann. Am gewölbtesten endlich erscheint die Brust beim möglichst tiefen Einathmen. Bei den Männern sind es namentlich die mittleren und und unteren Rippen, welche beim Athmen spielen, während die oberen fast unbeweglich bleiben. Bei den Frauen sind es im Gegentheil die oberen Rippen, die sich vorzugsweise bewegen, während die unteren nur in einzelnen Fällen spielen. Aber es liegt in unserer Macht, gewisse Gruppen dieser Athmungswerkzeuge, nämlich die Rippen, das Zwerchfell und die Bauchmuskeln, vorzugsweise oder sie alle zu gleicher Zeit in Bewegung zu setzen.

Im gewöhnlichen Zustande athmen wir durchaus bewußtlos. Im Schlafen wie im Wachen fahren die Athemmuskeln in ihrem regelmäßigen Spiele fort, so daß die Zahl der Athemzüge fast immer die nämliche ist. Die größere oder geringere Anzahl derselben hängt theils vom Alter, theils von der Constitution des Menschen ab; sie steht in einer bestimmten Beziehung zum Herzschlage, der wieder in einem gewissen Verhältnisse zur Körpermasse und zur Körperbeschaffenheit steht. Ein neugeborenes Kind thut ungefähr 45 bis 50 Athemzüge in der Minute, ein fünfjähriges 26; diese Zahl nimmt allmälig ab bis in das kräftige Mannesalter von 30 bis 40 Jahren, wo sie zwischen 16 bis 18 Athemzügen in der Minute schwankt, um dann im höheren Alter wieder um ein Geringeres zuzunehmen. Im Kindesalter gehen 3 bis 3½, im Mannesalter 4 bis 4½ Herz- oder Pulsschläge auf einen Athemzug.

Die Luftröhre theilt sich in einen Ast für jeden Lungenflügel und diese Aeste theilen sich in Zweige und Reiserchen, die sich endlich in zahllose kleine Bläschen oder Blindsäckchen auflösen. Alle diese Bläschen und Zellchen sind beständig mit Luft angefüllt; eine gesunde Lunge schwimmt deshalb auf dem Wasser, während die eines Kindes, das noch nicht geathmet hat, untersinkt. In den dünnen häutigen Wänden der Lungenzellchen vertheilen sich die allerfeinsten Aederchen der Lungengefäße, der vom Herzen zu den Lungen gehenden Blutadern und ihre Maschen sind so dicht an einander gedrängt und die Zwischenräume zwischen demselben sind so gering, daß die Lungensubstanz nur ganz kleine Inselchen zwischen diesen feinen Blutgefäßen darstellt. Diese Anordnung begünstigt in einem hohen Grade den Austausch von gasförmigen und flüssigen Substanzen zwischen dem Blute der Lungengefäße und der äußeren Luft. Das in den Lungen circulirende Blut ist überall von Luft, die in den Lungenzellen enthaltene Luft überall von strömendem Blut umgeben. Hieraus geht hervor: 1) daß die eingeathmete Luft, so kalt sie auch sein mag, sehr bald die Wärme des in der Lunge umlaufenden Blutes annehmen, und 2) daß sie sich durch die Berührung mit der Blutflüssigkeit mit Wasserdampf sättigen muß.

Die Menge von Wasserdampf, welche die Luft im Innern der Lunge erhält, ist nicht immer dieselbe. Je trockener und kälter die eingeathmete Luft ist, desto mehr Wasser muß von unserem Körper geliefert und in den Lungen ausgeschieden werden, um die Luft, die wir demnächst ausathmen, mit der bestimmten Menge Wasserdampfes zu versehen. Je tiefer und je häufiger die Athemzüge sind, desto größer ist der Verlust an Wasser. Hieraus erklärt sich der Durst, den wir bei heftigen körperlichen Anstrengungen und in fieberhaften Krankheiten empfinden; wir athmen dann weit häufiger und verlieren eine größere Menge Wasserdampf und durch den Durst drückt der Körper das Bedürfniß aus, jenen Verlust zu ersetzen.

Die Menge der ausgeathmeten Luft ist ebenso groß, wie die der eingeathmeten. Mithin kann die Veränderung, welche die eingeathmete Luft erleidet, nur eine chemische sein und hierauf beruht die Bedeutung des Athmens für den Stoffwechsel. Bei einem Erwachsenen, der ungefähr 18mal in der Minute Athem holt, beträgt die in dieser Zeit eingezogene und wieder ausgehauchte Luftmenge ungefähr 9 Quart, in einer Stunde 540 Quart und in 24 Stunden 12,960 Quart. Nun entziehen die Lungen der Luft den siebenten bis fünften Theil ihres Sauerstoffs, d. h. der siebente bis fünfte Theil des in der äußeren Luft enthaltenen Sauerstoffs geht innerhalb der Lungen in das Blut über. Da nun die Menge der ausgeathmeten Luft nicht geringer ist, als die der eingeathmeten, so muß dieser Verlust durch eine andere Luft aus dem Blute ersetzt werden, und dies geschieht durch den Wasserdampf und die Kohlensäure. Der Sauerstoff der äußeren Luft geht also theilweise in das Blut, welches die Lungenbläschen umspült, über. In dem Blute verbindet sich der Sauerstoff mit dem Blutkörperchen und diese winzigen Gebilde tragen ihn durch den ganzen Körper, mit seiner Hilfe alle Thätigkeit vermittelnd, die höchsten sowohl wie die niedrigsten.

Von allen Verbindungen des Sauerstoffs, welche überaus zahlreich sind, ist keine für die Menschen von größerem Interesse, als die mit dem Kohlenstoffe. Die Kohle macht ungefähr den zehnten Theil des menschlichen Körpers aus, so daß Jemand, der 120 Pfund wiegt, 12 Pfd. Kohle enthält. Mit jedem Nahrungsmittel bringen wir Kohle in unseren Körper, täglich etwa ¼ bis ½ Pfd. Das Blut, dessen Menge bei einem Erwachsenen etwa 10 bis 12 Pfd. beträgt, enthält 1 bis 1½ Pfund Kohle.

In dem Blute sowohl, wie in allen Organen, findet die Verbindung des Kohlenstoffs mit dem Sauerstoffe statt. Die auf diese Weise entstandene Kohlensäure geht in die feinen zum Herzen führenden Gefäße über und bleibt darin theils rein suspendirt, theils verbindet sie sich mit dem in der Blutflüssigkeit vorhandenen kohlensauren Natron zu doppelt kohlensaurem Natron.

Sobald also Kohle und Sauerstoff im Körper (namentlich in den Lungen) zusammenkommen, bildet sich ein neuer gasförmiger Körper, die Kohlensäure. Gleichzeitig entwickelt sich Wärme, ebenso wie wenn kohlenstoffhaltige Substanzen verbrennen, wobei sich ebenfalls Kohlensäure entwickelt. Und deshalb spricht man auch bei den verschiedenen Thätigkeiten des Stoffwechsels von einem Verbrennungsproceß. Wärme entsteht nicht allein in den Lungen, sondern überall in dem Körper, wo das Blut hinkommt, überall, wo sich der Kohlenstoff mit dem Sauerstoff verbindet und Kohlensäure bildet. So wird die Wärme eines Organs von der Zufuhr des sauerstoffreichen Blutes abhängen. Je mehr Blut ein Theil enthält, je mehr Blutkörperchen, diese Träger des Sauerstoffs, dieses Blut enthält, um so bedeutender ist in jenem Organe die Entwickelung von Wärme, der Verbrennungsproceß, die Thätigkeit, die Lebensäußerung.

Die Kohlensäure geht in die zum Herzen führenden Blutadern, die Venen, über und gelangt durch die Venen in das Herz und aus dem Herzen in die Lungen und von hier in die atmosphärische Luft, während der Sauerstoff jetzt an ihre Stelle tritt und begierig von den Blutkörperchen eingesogen wird. Die Kohlensäure ist ein starkes Gift. Sie tödtet, wenn sie in unvermischtem Zustande eingeathmet wird, rasch, ebenso wie ein brennendes Licht augenblicklich in ihr verlischt. In der Atmosphäre ist dieses Gas beständig enthalten und zwar in 10,000 Theilen 4 Theile. Dieses dem Körper schädliche Gas wird also durch das Ausathmen aus ihm entfernt.

Das Athmen hat mithin drei wichtige Folgen für uns. Es bedingt die Aufnahme des Sauerstoffs, der Lebensluft, die Ausscheidung der Kohlensäure und die Wärme des Organismus. Je tiefer wir einathmen, desto mehr Sauerstoff nehmen wir auf, desto mehr Wärme entwickeln wir, desto leichter geht die Ausscheidung der Kohlensäure vor sich, desto energischer erfolgt der Stoffwechsel, die Thätigkeit sämmtlicher Organe.

Bei der Wichtigkeit des Athmungsprocesses kann es nicht gleichgiltig sein, ob wir eine reine Luft einathmen oder eine solche, welche fremdartige Stoffe, Kohlensäure in ziemlicher Menge, Kohlenoxydgas, Staub u. dgl. mit sich führt, denn diese Substanzen gehen in die Lungen und theilweise in das Blut über und schaden dadurch der Gesundheit sehr bedeutend.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 25. Juli 1866.

Bekanntmachungen.

Von der Administration des Convents zum heiligen Geist werden Diejenigen, welche den Umbau des, dem Convent gehörigen, sub Pol.-Nr. 215/216 und sub Stifts-Nr. 3 verzeichneten Wohnhauses in ein massives zweietagiges Gebäude zu übernehmen gesonnen sein sollten, hierdurch aufgefordert, zu dem desfalls anberaumten Torgtermine, am **29. Juli d. J.**, um 1 Uhr Nachmittags in dem Oeconomiehause der genannten Stiftung zu erscheinen, zeitig zuvor aber sich daselbst bei dem Oeconomen **Klatzo** zur Durchsicht der Bedingungen, sowie zur Bestellung genügender Caution zu melden.

Riga, den 19. Juli 1866. 1

Angekommene Fremde.

Den 25. Juli 1866.

Stadt London. Hr. erbl. Ehrenbürger Froschnikow nebst Familie aus dem Auslande; Hr. Bürgermeister Bälge nebst Familie von Reval; Hr. wirkl. Staatsrath v. Hurko von Warschau; Hr. Baron Funk von Dubbeln; Hr. Capitain Tetzlaf von Bolderaa; Hr. Kaufmann Danziger aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Staatsrath v. Aderkas, Hr. Baron Campenhausen, Hr. v. Villebois aus Livland; Fräulein Meier von Kemmern; Frau v. Gernet, Hr. Kaufmann Graßmann von St. Petersburg; Hr. Beamter Swoboro von Mitau.

Hotel du Nord. Hr. Staatsrath v. Lichtenstein von Warschau; Hr. Rittmeister Schulgin nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. Student Klepper von Reval; Frau v. Branjart von Berlin; Hr. Obrist Pestow nebst Familie, Hr. Capit. Gassowsky von Mitau.

Hotel Bellevue. Hr. Lieut. Wenzlalowitsch von Dünaburg; Hr. Rittmeister Pusina von Kemmern; Hr. Pastor Wagner aus Livland; HH. Kaufleute Reichmann und Drymann von Mitau; Hr. Gutsbesitzer Zencki aus Kurland; Hr. Lieut. Dorstirch von Wilna.

Hotel garni. Hr. Fähnrich Seliwanow von Uexküll; HH. Kaufleute Teckel und Goldberg von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Förster Klein nebst Sohn, Frau Apothekerin Krüger aus Kurland.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufleute Johlson von Jacobstadt und Stalerow von Opotschka; Hr. Lieutenant Schleier von Uexküll.

Frankfurt a. M. Hr. Obrist Simanowsky von Uexküll; Hr. Capitain Strelinkof von Reval; Hr. Beamter Schlitter von Pernau; Hr. Beamter v. Hahn von Dubbeln; HH. Fabrikbesitzer Kallweit und Früchtenicht aus dem Auslande.

Hotel Eichthal. Hr. Lehrer Pawlowitsch von Mitau.

Anmerkung. Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 57 bis 61.

Für den Redacteur: Redacteursgehilfe **C. Krickmeyer.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.